
Burkhard Liebsch [Hrsg.]

Grundfragen hermeneutischer Anthropologie

Paul Ricœurs Werk im historischen Kontext:
Existenz, Interpretation, Praxis, Geschichte

VERLAG KARL ALBER



Ricœurs Philosophie lässt sich im Kontext des 20. Jahrhunderts als von dieser besonders gewaltsamen Zeit herausgeforderte Antwort auf sie auffassen. Dabei geht es im Kern um die Überzeugung, dass eine hermeneutisch fundierte Anthropologie verständlich machen kann, warum zwischen *Existenz und Interpretation, Praxis und Geschichte* ein *integraler* Zusammenhang besteht, aus dem sich kein Element einfach herausbrechen lässt, ohne unserem Leben selbst Gewalt anzutun. Indem Ricœurs Werk diesen Zusammenhang herausarbeitet, verspricht es zugleich, für die Zukunft verlässliche Orientierung zu bieten. Im Lichte dieses Anspruchs wird sein Werk historisch vergegenwärtigt, systematisch rekonstruiert und auf die Gegenwart kritisch bezogen.

Burkhard Liebsch [Hrsg.]

Grundfragen hermeneutischer Anthropologie

Paul Ricœurs Werk im historischen Kontext:
Existenz, Interpretation, Praxis, Geschichte

Band I
Existenz

VERLAG KARL ALBER



Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft
Projektnummer 458118637

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in
der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-495-99335-4 (Print)

ISBN 978-3-495-99336-1 (ePDF)



Onlineversion
Nomos eLibrary

1. Auflage 2024

© Verlag Karl Alber – ein Verlag in der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Baden-Baden 2024. Gesamtverantwortung für Druck und Herstellung bei der Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei). Printed on acid-free paper.

Besuchen Sie uns im Internet
verlag-alber.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 31

Einleitung 55

1. Paul Ricoeurs Lebenswerk im geschichtlichen Kontext 57

Burkhard Liebsch

Existenz, Interpretation, Praxis und Geschichte
Eine komplexe begriffliche Topografie und ihre problematische Zukunft 59

1. Im Vertrauen auf die Bücher – von Krieg überschattet (59) | 2. Im Zeichen erschütterter Sprachlichkeit: Rückgang auf die Phänomene leibhaftigen Lebens – »trotz allem« (67) | 3. Spielräume symbolischer Artikulation (73) | 4. Ecksteine einer theoretischen Topografie: Existenz, Interpretation, Praxis, Geschichte (78) | 5. Zwischen innerer und äußerer Geschichtlichkeit des Werkes (88) | 6. Zu denken geben und sich zu denken geben lassen. Im Zeichen der Nicht-Philosophie des Gelebten (95) | 7. »Irre« oder Umwege der Deutung? Geschichtlich ausgesetzt zwischen erster Gabe und Versöhnung (99) | 8. Die Filiation der Werke im geschichtlichen Kontext (105) | 9. Im Zeichen unaufhebbarer Alterität (118) | 10. Konzeptuell erschüttert: Paradoxien, Aporien, Widerstreit ohne Synthese (125)

2. Grundzüge einer hermeneutischen Anthropologie 131

Jean Greisch

Existenz und Denken
Philosophische Hermeneutik *more gallico demonstrata* 133

1. *Memento mori*: Kindheit im Schatten des Todes (133) | 2. 1930–1939: Die philosophischen Lehrjahre (134) | 3. Kriegsgefangenschaft in Pommern: die Lageruniversität (1940–1945) (138) | 4. »Weg und Wendung«: Ein philosophischer und existenzieller Neubeginn (1945–1955) (140) | 5. Das Willentliche und das Unwillentliche (1950): ein Plädoyer für eine rein menschliche Freiheit (142) | 6. Geschichte und Wahrheit (1955) (149) | 7. Eine transzendente Anthropologie der Fehlbarkeit (151) | 8. Die Symbolik des Bösen: eine philosophische Hermeneutik *more gallico demonstrata* (155) | 9. Der Konflikt

der Interpretationen: Existenz und Denken auf dem Prüfstand (1966–1974) (158) | 10. »Synthesis des Heterogenen«: die schöpferische Einbildungskraft und ihre Funktionen (1975–1989) (160) | 11. Lebendige Metaphern (161) | 12. Narratives Verstehen: Jenseits des Gegensatzes von Historie und Fiktion (163) | 13. Unterwegs zu einer Phänomenologie der menschlichen Grundfähigkeiten: das Spätwerk (1986–2005) (169) | 13.1 Selbigkeit, Selbstheit und Andersheit: eine »Hermeneutik des Selbst« (1990) (170) | 13.2 Gedächtnis, Geschichte, Vergessen (2000) (183) | 13.3 Rekognition, Selbstanerkennung, Gegenseitigkeit: drei Wege des Anerkennens (191)

Teil I Existenz
Affizierbarkeit und Selbstbestimmung,
Endlichkeit und Tragik 199

Yvanka B. Raynova

Eigenverantwortung
Über Ricœurs »flüchtige Affäre mit dem Pétainismus«. 201

1. Frühe politische Stellungnahmen der 1930er Jahre – in »ideologischer Diskontinuität« (201) | 2. Zur späteren Selbstkritik (204) | 3. François Dosses Aufklärung der fraglichen Sachverhalte und zur Kritik an ihr (207) | 4. Verschärfte Kritik an Ricœur nach der Publikation von *La mémoire, l'histoire, l'oubli* (209) | 5. Kritische Beurteilung (215)

Giovanni Pietro Basile

Scheitern als Methode in Ricœurs Auslegung von
Jaspers' Existenzphilosophie 219

1. Die philosophische Erforschung der Welt (223) | 2. Existenzerhellung (228) | 2.1 Die Methode der Existenzerhellung (229) | 2.2 Theorie der existenzzerhellenden Wahrheit (235) | 3. Kategoriale Sprache und Transzendenz (240) | 4. Schlussbetrachtungen (242)

Burkhard Liebsch

Existenz, Geschichte und Wahrheit
Nach »1945« 245

1. Probleme geschichtlichen Rückblicks (245) | 2. Fragen nach dem Zusammenhang von Sinn und Geschichte – »nach« Hegel (259) | 3. Existenz und Wahrheit (270) | 4. Abwehr des Äußersten (278) | 5. Sinn der Geschichte? Von Nikolaus Berdjajew und Emmanuel Mounier zu Edmund Husserl (285) | 6. Zwischen Wahrheit, Alterität und Objektivität (298) | 7. Die »Welt der Gewalt« zwischen »unbarmherziger Redlichkeit« und Klischees (310)

Thiemo Breyer

Die Dynamik von Willentlichem und Unwillentlichem 317

1. Bezugnahmen und Abgrenzungen (319) | 2. Methodische Ausrichtung (325) | 3. Strukturanalyse des Willens (328)

Jean Greisch

**Die Frage nach dem Menschen
Ricœur in der Nachfolge Kants 333**

1. Die phänomenologischen Voraussetzungen von Ricœurs philosophischer Anthropologie (334) | 2. »L'homme faillible«: eine Anthropologie der Disproportion *more kantiano demonstrata* (336) | 3. Endlichkeit, Unendlichkeit, unvollkommene Vermittlung: die formale Grundstruktur der Anthropologie der Fehlbarkeit (337) | 3.1 »Was kann ich wissen?«: die Disproportion im Erkenntnisvermögen (338) | 3.2 »Was soll ich tun?«: die Disproportion im menschlichen Handlungsvermögen (338) | 3.3 Der Mensch im Streit mit sich selbst: die Zerbrechlichkeit des Menschenherzens (339) | 4. Wer sind wir? Anthropologie im Zeichen der Wer-Frage (343) | 5. Eine Phänomenologie der menschlichen Grundfähigkeiten (344)

Lina Hildebrandt-Wackwitz

**»L'opéra fabuleux«
Philosophieren im Anschluss an Kierkegaard 353**

1. Einleitung (353) | 2. Zwischen Philosophie und Theologie (355) | 3. Subjektive Aneignung (358) | 4. Das Böse in der Welt (360) | 5. Narration und indirekte Mitteilung (361) | 6. Liebe und Agape (363)

Pierre Bühler

**Kritik der existentiellen Möglichkeiten
Ricœurs Philosophieren über Kierkegaard hinaus? 367**

1. Das Böse als Prüfstein der Philosophie (368) | 2. Philosophieren *nach* Kierkegaard – bzw. über ihn hinaus? (369) | 3. Kritische Evaluation: zwischen Nähe und Distanzierung (371)

Jean Greisch

**Ricœurs Abgrenzung von Heideggers Seinsdenken
Die Frage, wer wir sind 377**

1. *Sum moribundus* und nichts weiter? (378) | 2. Eine frühe Auseinandersetzung mit Heidegger: Cerisy-la-Salle, August 1955 (379) | 3. Heideggers und Ricœurs Kantbücher (380) | 4. Ontologische Holzwege und epistemologische Umwege: Voraussetzungen einer philosophischen Hermeneutik (383) | 5. Narrativität, Zeitlichkeit und Innerzeitigkeit (384) | 6. Von der Wasfrage zur

Wfrage: praktische und ontologische Voraussetzungen einer Hermeneutik des Selbst (385)

Burkhard Liebsch

**Schicksale der Phänomenologie der Erfahrung
Kritik und Jenseits des ›Erscheinenden‹ in hermeneutischer
Rezeption – mit Blick auf Kant, Merleau-Ponty und Levinas** 393

1. Erfahrung und Beschreibung als Herausforderungen der Phänomenologie (393) | 2. In der Schule der Phänomenologie – in kritischer Distanz (400) | 3. Ricœur und Merleau-Pontys *Phänomenologie der Wahrnehmung* (406) | 4. Zwischen ›leibhaftiger‹ Wahrnehmung und Tun, Zeiterfahrung und erzählbarer Geschichtlichkeit (417) | 5. Wahrnehmung, Wiederaneignung und ›Humanisierung‹ der Zeit (425) | 6. Jenseits direkter Ontologie und reiner Phänomenologie: Zur Geschichtlichkeit phänomenologisch-hermeneutischen Fragens (434) | 7. Ausblick (446)

Jean Greisch

**Affektivität und Verletzlichkeit
Auf dem Weg zur hermeneutischen Transformation des *cogito*. . . .** 455

1. Grundstrukturen menschlicher Affektivität (455) | 1.1 Das Rätsel der affektiven Intentionalität und die Willensphänomene (455) | 1.2 Die Emotion als Triebfeder der unwillentlichen Handlungen (456) | 1.3 *Homo duplex in humanitate*: die affektive Zerbrechlichkeit des Menschen (458) | 1.4 Schuld erfahrung, Schuldgefühle, Schuldbekenntnisse: die hermeneutische Wende der Phänomenologie (462) | 1.5 Triebchicksale, Affekte und Vorstellungen: eine Auseinandersetzung mit Freud (463) | 1.6 Synthesis des Heterogenen: die schöpferische Einbildungskraft und ihre Wirkungen (463) | 1.7 Selbstschätzung, Fürsorge und Gerechtigkeitssinn: unterwegs zu einer Phänomenologie der menschlichen Grundfähigkeiten (464) | 2. Grundstrukturen menschlicher Verletzlichkeit (466) | 2.1 Vom Hexenkreis der Selbstanschauung zum »integralen *cogito*« (467) | 2.2 Ein Vorverständnis der menschlichen Fehlbarkeit: die Pathetik des menschlichen Elends (471) | 2.3 Der Mensch im Streit mit sich selbst: die Zerbrechlichkeit des Menschenherzens (473) | 2.4 »Das Symbol gibt zu denken«: die hermeneutische Verwandlung des *cogito* (474)

Burkhard Liebsch

**Pathische Subjektivität
Zwischen Negativität, Alterität, Passivität und Leiden** 477

1. Ausgangspositionen: Alexandre Kojève und Jean-Paul Sartre (477) | 2. Ricœurs Kritik übergeneralisierter Rede von Negativität (484) | 3. Unaufhebbarer Alterität – und deren Wandlungen (494) | 4. Pathos, Passivität, Verletzbarkeit (508)

Rebekka A. Klein

Leib als Medium und offene Wunde des Selbstseins bei Paul Ricœur

Sinn, Begehren und Tod 521

1. Der Sinn des Leibes – die Leiblichkeit des Sinns – der Leib ›ohne‹ Sinn (523) | 2. Leib und Sinn bei Ricœur (528) | 2.1 Selbst und Eigenleib: die Alteration des Eigenen vor aller kulturellen Medialität (528) | 2.2 Sein aus Begehren: ein offener Sinn für die Wandlung des Selbst (535) | 2.3 Sein gegen den Tod: die offene Wunde der Tödlichkeit des Leibes (537) | 3. Schluss (543)

Michael Staudigl

Die Fehlbarkeit des Menschen

Rekonstruktion eines frühen Schlüsselwerks 545

1. Werkgeschichtlicher Überblick: Verortung im Projekt einer Philosophie des Willens (548) | 1.1 Erster werkgenetischer Leitfaden: Der Einsatz der Anthropologie (553) | 1.2 Zweiter werkgenetischer Leitfaden: Der hermeneutische Umweg (557) | 2. Die Herausforderung der Reflexion am Leitfaden der »Pathetik des ›Elends‹« (FM, 17–33) (560) | 3. Die transzendente Synthesis als erste Ebene der Vermittlung: Endliche Perspektive – unendliches Verbum – reine Einbildungskraft (FM, 34–69) (564) | 4. Die praktische Synthesis als zweite Ebene der Vermittlung: Charakter – Glück – Achtung (567) | 5. Affektive Zerbrechlichkeit und prekäre Vermittlung: Über Innerlichkeit, Intentionalität und Schematisierung des Gefühls (573) | 6. Der Begriff der Fehlbarkeit im Lichte der affektiven Zerbrechlichkeit des Menschen (582)

Veronika Hoffmann

Zweite Naivität 585

1. Die »zweite Naivität« in Ricœurs Werk (585) | 1.1 Symbolik des Bösen (587) | 1.2 Die Interpretation (589) | 1.3 Zweite Naivität, Kritik und Konflikt (591) | 1.4 Ein »postkritischer Glaube«? (592) | 2. Rezeptionen der »zweiten Naivität« in der religionsbezogenen Forschung (593)

Pierre Bühler

Das Böse, eine unablässige Herausforderung 595

1. Im Leben früh schon erfahren ... (596) | 2. Von der Phänomenologie des Willens zur Symbolik des Bösen (597) | 3. Die Erarbeitung einer »Hermeneutik des Verdachts« (601) | 4. Indirektheit: Aneignung nur durch Verfremdung (603) | 5. Aporie als theoretische Grunderfahrung (605) | 6. Vom Denken zum Handeln und Fühlen (608) | 7. Die Aufgabe, dem Gerechten zu dienen (610)

Olga Navrátilová

Symbolik des Bösen

Grenzen des ethisch autonomen Willens 613

1. *Symbolik des Bösen* im Kontext der Philosophie des Willens (613) | 2. Die Hermeneutik als eine Erneuerung der Philosophie aus der Fülle der Sprache (617) | 3. Der Zyklus der Symbole und der Mythen (624) | 3.1 Die Ursymbole des Bösen (626) | 3.2 Der Zyklus der Mythen (631) | 4. Die Grenze der ethischen Freiheitsauffassung (636)

Rasmus Nagel

Sünde im Passiv

Bemerkungen zu Paul Ricœurs Hamartiologie. 641

1. Das Böse gibt zu denken (642) | 2. Tadel und Klage (644) | 3. Mythos, Weisheit und Gnosis (646) | 4. Der unfreie Wille (649) | 5. Theodizee und Dialektik (655) | 6. Denken, Handeln, Fühlen (658) | 7. Theologische Reflexion (662) | 8. Sünde als Macht und als Untat (664)

Mirko Wischke

Der Makel der Verfehlung

Zur Phänomenologie der Schuld bei Paul Ricœur 671

1. Schuld und Zurechenbarkeit (672) | 2. Schuld und böser Vorsatz (674) | 3. Schuld als Selbstverschuldung des Bösen (675) | 4. Schuld und die Formen ihrer Radikalität (680) | 5. Die Schuld und das Böse (686) | 6. Schuld ohne Vorsatz: die Fehlbarkeit (689) | 7. Schuld im Modus des Mehr oder Weniger (692) | 8. Ausblick (697)

Hans-Christoph Askani

Die Herausforderung menschlichen Leids

Zum Verständnis des Tragischen bei Paul Ricœur 703

1. Einleitung (703) | 2. Zugang zum Tragischen (706) | 3. Sich dem Tragischen nähern (707) | 4. Der »tragische Knoten« (711) | 5. Das tragische Leid und die Antwort des Menschen (715) | 6. Die Wirkung der Tragödie (720) | 7. Das *πάθει μάθος* und das »tragische Wissen« (724) | 8. Das Tragische und die Philosophie (728)

Bernhard H. F. Taureck

Bösartige Gottheit und heroisches Übermaß?

Paul Ricœurs Deutung griechischer Tragödien. 735

1. Die Selektion (735) | 2. Ricœurs Annahmen (737) | 3. Inwiefern der Götterneid bei den Tragikern keine Rolle spielt (738) | 4. Ricœurs satanologische Hypothese (742) | 5. Verständnis der Tragödie ohne Nietzsche und Freud (746)

Heike Kämpf

Das erlittene Böse bewältigen

Die Bedeutung der Weisheit für die Trauerarbeit nach Paul

Ricoeur 757

1. Einleitung (757) | 2. Das Böse denken (759) | 3. Die Erfahrung des Bösen: Das Leiden als Krise der Beziehung des Menschen zu sich und zu Gott (760) | 4. Reflexion und Transzendenz in der Anklage Hiobs (763) | 5. Die Trauerarbeit und die Überwindung von Klage und Anklage (765)

Inhaltsverzeichnis Band II

Vorwort 801

Teil II Interpretation
Hermeneutik und Mythik, Poetik und
Textualität 807

Burkhard Liebsch

Philosophische Hermeneutik
im Kontext des 20. Jahrhunderts
Überkommene und neue *challenges* 809

1. Hermeneutik und unaufhebbare Alterität im Rückblick (809) | 2. Ent-
historisierte Geschichtlichkeit (824) | 3. Hermeneutik im Werk Ricoeurs
(840) | 3.1 Primordiale Teilhabe (840) | 3.2 Existenz und Vernunft – im
Horizont des Sinns der Geschichte? (846) | 3.3 In der Krise der Sprache
als solcher: Hermeneutik als ›modernes‹ Phänomen (852) | 3.4 Rede und
Sagen, Texte und Welt (858) | 3.5 Die Leuener Hermeneutik-Vorlesungen
(868) | 4. Sprachspiele und Lebensformen in hermeneutischer Perspektive
(875) | 5. Bewohnbare Welt? (885) | 6. Im historischen Kontext (893)

Emil Angehrn

Hermeneutik des Verdachts
Konstellationen negativer Hermeneutik 897

1. Einleitung – Hermeneutik und Hermeneutikkritik (897) | 2. Hermeneutik
der Endlichkeit (900) | 2.1 Dimensionen des Sinns: Leiblichkeit, Sinnlichkeit,
Äußerlichkeit (901) | 2.2 Die Zeitlichkeit des Verstehens: Entgleiten des
Ursprungs und des Abschlusses (904) | 3. Kritische Hermeneutik (906) |
3.1 Sinnverzerrung und explanatorisches Verstehen (907) | 3.2 Modelle kriti-
scher Hermeneutik: Hermeneutik des Verdachts, Genealogie, Dekonstruktion
(909) | 3.3 Konstitutive und kontingente Selbstverfehlung (911) | 4. Negative
Hermeneutik (913) | 4.1 Das Nichtseinsollende als Sinngrenze und Heraus-
forderung (913) | 4.2 Die zweifache Negativität des Bösen und des Leidens
(915) | 4.3 Der Umweg des Verstehens (918) | 4.4 Das Negative im
Sinnhorizont des Lebens (921)

Tim-Florian Steinbach

**Ricœurs kritische Hermeneutik
im Spannungsfeld von Poetik und Symbolik 925**

1. Symbolik (926) | 1.1 Doppelte Intentionalität: Der Symbolbegriff zwischen Archäologie und Eschatologie (929) | 1.2 Mythos und Symbolik: Die Erweiterung des Symbolbegriffs in *Zeit und Erzählung* (933) | 2. Poetik: Die Funktion der Metapher im Kontext von Poetik und Symbolik (938) | 3. Die heuristische Funktion: Von der Metapher über die Erzählung zum Symbol (944) | 4. Die Ontologie der heuristischen Funktion: Die Verschmelzung von Poetik und Symbolik (951)

Werner Stegmaier

**Symbole interpretieren, Zeichen sein
Ein Versuch, Hölderlin und Nietzsche neben Levinas in Ricœurs
Spiel zu bringen 957**

1. Einleitung (957) | 2. Ricœur: Unwillkürlichkeit des Symbols, Willkürlichkeit des Zeichens (961) | 3. Hölderlin: Ein deutungsloses Zeichen sein (966) | 4. Nietzsche: In Symbolen schwimmendes Sein (974) | 5. Levinas: Ein Zeichen für den Andern sein (984) | 6. Schluss (992)

Burkhard Liebsch

**Mytho-poetisches Leben
Zwischen mythischer Erbschaft, Narrativität und
Entmythologisierung 997**

1. Vergessene, revidierte und neue Mythen in Zeiten der Entmythologisierung (997) | 2. Zwischen gelebten und politisierten Mythen: Voraussetzungen der Erforschung von Mythen nach 1945 (a) (1008) | 3. Entmythologisierung im Kontext einer Überfülle von Mythologemen: Voraussetzungen der Erforschung von Mythen nach 1945 (b) (1015) | 4. Ricœurs mythos- bzw. mythologiekritische Einsatzpunkte im Verhältnis zu Mircea Eliade, Ernst Cassirer, Georges Dumézil, Paul Veyne u. a. (1031) | 5. Zur Frage der Entmythologisierung: zwischen poetischem Leben und Kerygma: Rudolf Bultmann, Claude Lévi-Strauss u. a. (1039) | 6. Zivilisationskritische Erforschung des Möglichen diesseits des Ursprünglichen (1046) | 7. Bilanz (1061)

Hans-Dieter Gondek

**Wie Freud lesen, zwei Versionen
Paul Ricœur, Jacques Lacan 1067**

1. Überschneitene Biographien (1067) | 2. Drei Fragen – zur Versachlichung (1075) | 3. Überschneidungen im Werk (1079) | 4. Probleme einer spezifisch philosophischen Freud-Interpretation – im Horizont kultureller Symbolik (1091) | 5. ... im Gegensatz zu Lacans Symbolauffassung (1095) | 6. Kraft, Widerstand und Traum – zwischen Energetik und Hermeneutik (1099) | 7. Zur zwischen Lacan und Ricœur strittigen Strukturalen Anthropologie (1104) | 8. Metapher, Bild, Begehren und der Status psychoanalytischer

Archäologie in Ricœurs expliziten Bezugnahmen auf Lacan (1108) | 9. Fazit (1118)

Rolf Kühn

**Hermeneutische und radikalphänomenologische
Lektüre der Psychoanalyse**

Ein Vergleich zwischen Paul Ricœur und Michel Henry. 1121

1. Einleitung (1121) | 2. Hermeneutik und Psychoanalyse bei Ricœur (1124) | 3. Die Kur als Begegnung oder »Kraftaustausch« (1131) | 4. Psychoanalyse und Lebensphänomenologie (1141) | 5. Ergebnisse des Vergleichs zwischen Ricœur und Henry (1149)

Michael Steinmetz

Die Nicht-Koinzidenz des Ich mit sich selbst

Zur Dialektik von Selbstheit und Andersheit in Paul Ricœurs

früher Dezentrierung des Subjekts 1159

1. Ricœurs Dezentrierung des Subjekts als Dialektik von Selbstheit und Andersheit (1162) | 2. Das Grundmodell der Dialektik von Selbstidentität und Andersheit in Fichtes *Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre* (1169) | 3. Der Niederschlag des dialektischen Grundmodells in der Reflexionsphilosophie Jean Naberts (1175) | 4. Das dialektische Grundmodell von Selbstheit und Andersheit in Ricœurs Konzept der Nicht-Koinzidenz des Ich mit sich selbst (1182) | 5. Synthese (1192)

Peter Welsen

Das *cogito blessé* im Konflikt der Interpretationen . . . 1195

1. Dezentrierung und Wiederaneignung des Subjekts: das *cogito blessé* (1196) | 2. Hermeneutik und Psychoanalyse (1203) | 3. Hermeneutik und Religionsphilosophie (1208) | 4. Hermeneutik und Strukturalismus (1214)

Veronika Hoffmann

Interpretationen im Konflikt 1221

1. Die Doppeldeutigkeit des Symbols: vom kritischen Stadium zum Konflikt (1222) | 2. Regression und Progression, Antithetik und Dialektik (1224) | 3. Vom Konflikt zur Dialektik in Ricœurs Texthermeneutik (1228) | 4. Religionshermeneutik als ein zentraler Ort des Konflikts der Interpretationen (1231) | 5. Fernwirkungen des Konflikts der Interpretationen in Ricœurs späterem Werk (1234)

Pierre Bühler

Reformatorisches Erbe bei Ricœur 1237

- 1. Gegenseitiger Schutz gegen die Versuchung der Letztbegründung (1238) |
- 2. Die hermeneutische Konstitutionsbedingung des Glaubens (1240) | 3. »Hier stehe ich« ... (1242) | 4. Eine Bedeutungsstudie zur Ursünde (1243) |
- 5. Luthers Rechtfertigungspredigt in der Entmythologisierungsdebatte (1246) |
- 6. Wort Gottes und Hermeneutik (1247) | 7. Freiheit im Licht der Hoffnung (1249) | 8. Ein fragiles *sola gratia* angesichts des Todes (1251) | 9. Zum Abschluss: ein lebendiges Erbe (1251)

Philipp Stoellger

Schrift ist ein Anderer

Ricœurs ungeschriebene Lehre von der *Schrift* –

als Figur radikaler Alterität 1253

- 1. Was ist die Frage? (1253) | 2. Hermeneutische Verortung (1255) | 3. Ricœurs Schweigen von Schrift und Schriftlichkeit (1258) | 4. »Was ist ein Text?« (1260) | 5. Die Differenz von Text und Schrift – als Frage nach der Alterität der Schrift (1265) | 5.1 Sehen als der Sinn für Schrift (1266) | 5.2 Lesen als der Sinn für Sprache (1266) | 5.3 Verstehen als der Sinn für die Textwelt (1268) | 5.4 Chiasmen von Eigenem und Fremdem (1269) | 6. Dreifuß der Passivität – und die Appräsenz der Schrift (1275) | 7. Schrift als radikale Alterität – und das antwortende Selbst (1288) | 8. Anspruchsregister: Phänomenologie der »Stimme und Schrift im biblischen Diskurs« (1294) | 9. Postscriptum: Schrift im Rückblick – im Rückblick Schrift (1309)

Pierre Bühler

Die Bibel durchdenken

Philosophische und biblische Hermeneutik 1313

- 1. Zum Einstieg (1313) | 2. Etappen von Ricœurs Beschäftigung mit biblischen Texten (1316) | 2.1 Bibelbezüge in frühen Aufsätzen (1316) | 2.2 Biblische und antike Symbolik des Bösen (1318) | 2.3 Überkreuzung der Methoden (1319) | 2.4 Im Gespräch mit Rudolf Bultmann (1320) | 2.5 Die Wende zum Text und deren Folgen (1322) | 2.6 Metapher und Gleichnis (1324) | 2.7 Narrativität als literarische Grundgestalt der Bibel (1325) | 2.8 Das Selbst im Spiegel der Schrift (1326) | 2.9 Die Dialektik von Liebe und Gerechtigkeit (1328) | 3. *Penser la Bible* (1329) | 3.1 Zum Lebenskontext des Buches (1329) | 3.2 Grundabsicht und Methode (1330) | 3.3 Inhalt und Aufbau (1333) | 3.4 Am Schnittpunkt zwischen biblischer und philosophischer Hermeneutik (1336)

Christof Mandry

Liebe und Gerechtigkeit

Von den Schwierigkeiten, Liebe auf einen Begriff zu bringen . . . 1345

- 1. Aufriss (1346) | 2. Liebe (1347) | 2.1 Liebes-Lob (1348) | 2.2 Liebes-Metaphorik (1349) | 2.3 Liebes-Imperativ (1351) | 2.4 Zwischenergebnis (a) (1354) | 3. Gerechtigkeit (1357) | 3.1 Praxis der Gerechtigkeit und Theorie

der Gerechtigkeit (1357) | 3.2 Zwischenergebnis (b) (1359) | 4. Ricœurs Dialektik von Liebe und Gerechtigkeit (1362) | 4.1 Poetik der Liebe und Feindesliebe (1363) | 4.2 Goldene Regel und Gerechtigkeitsregel (1365) | 4.3 Die dialektische Interpretation der Liebe durch die Gerechtigkeit und der Gerechtigkeit durch die Liebe (1366) | 5. Ergebnis (1373)

Reinhold Esterbauer

**Überkreuzung, aber keine Verflechtung
Zu Paul Ricœurs Verhältnisbestimmung von
Denken und Glauben 1387**

1. Ein Glaubender, der Philosophie, aber keine Theologie treiben will (1388) |
2. Zum Verhältnis von Denken und Glauben (1391) | 3. Zum Verhältnis von
Philosophie und Theologie (1395)

Hans-Martin Schönherr-Mann

**Hermeneutik als Vermittlung zwischen Philosophie
und Religion bei Paul Ricœur 1403**

1. Was bleibt von ›Religion‹ nach der Kritik Nietzsches und Freuds? (1403) |
2. Die Hermeneutik als Einfallstor der Religion in die Philosophie (1405) |
3. Der Symbolbegriff als Grundlage des Konflikts der Interpretationen (1408) |
4. Ödipus als Einfallstor des religiösen ins wissenschaftliche Denken (1413) |
5. Die Liebe als Sprechen und Genießenlernen? (1417) | 6. Grenzen der
Vermittlung zwischen Christentum und Wissenschaft (1420) | 7. Die Exegese
als Vermittlung zwischen Religion und Philosophie (1422) | 8. Apokalypse
oder Optimismus? (1424)

Franz Prammer

**Das kurzlebige Paradigma des Textes
Mit Blick auf die Dialektik von
Zugehörigkeit und Distanzierung. 1429**

1. Einleitung: eine philosophische Hermeneutik innerhalb einer hermeneuti-
schen Philosophie (1430) | 2. Eine Texthermeneutik ohne Distanzierung
(1431) | 3. Frage nach der Frage, auf die die Distanzierung die Antwort ist
(1437) | 4. Die hermeneutische Funktion der Distanzierung (1441) | 5. Der
Abschied von der Texthermeneutik (1446) | 6. Epilog (1448)

Stefanie Bläser

**Der Text als Transzendenz in der Immanenz
Das Strukturmodell der Mimesis 1451**

1. Zur Genealogie der Mimesis (1451) | 2. Die aristotelische Poetik als Refe-
renz (1453) | 3. Evolution der Mimesis: Vermittlungslinien zwischen Text und
Wirklichkeit (1455)

Matthias Flatscher, Sergej Seitz

Die lebendige Metapher (1975) 1459

1. Ricœurs Beitrag zur Metaphorologie (1461) | 2. Ricœurs Weiterentwicklung einer philosophischen Hermeneutik (1463) | 3. Die Metapher zwischen Philosophie und Dichtung (1465) | 4. Zum Verhältnis von Philosophie und Rhetorik (1467)

Alexander Friedrich

Ricœurs Spannungsmodell der Metapher und das Problem der Metaphorologie 1469

1. Das metaphorologische Dilemma (1471) | 2. Das Spannungsmodell der Metapher (1473) | 3. Metaphorologische Konsequenzen, offene Fragen (1479) | 3.1 Metaphorische Referenz und Quasi-Metaphorizität (1480) | 3.2 Das Problem der Kontextstabilität und die untote Metapher (1486) | 3.3 Metaphorologische Konsequenzen (1490)

Martina Kumlehn

Fiktion/-serzählung und Phantasievariation Wirklichkeit und ihre Transformierbarkeit. 1493

1. Einleitung (1493) | 2. Phantasie, Imagination und Fiktion (1495) | 3. Die wirklichkeitstransformierende Macht der Fiktion/-serzählung (1498) | 4. Phantasievariationen über Selbst und Zeit im Raum des Fiktionalen (1504) | 5. Fiktion und religiöse Sprache (1507)

Ferdinando G. Menga

Wahrheit von Fiktion klar unterscheiden (?) Versuch einer interdisziplinären Operationalisierung von Ricœurs Hermeneutik der Erzählung 1511

1. Einleitung (1511) | 2. Fiktion und Verfremdung (des Wahrheitsdiskurses) (1512) | 3. Fiktion und Emanzipation (inmitten des philosophischen Diskurses) (1516) | 4. Fiktion als Exposition und Zögern im Angesicht des Tieres (1520)

Inhaltsverzeichnis Band III

Vorwort 1559

Teil III Praxis
Selbstsein und Alterität,
Ethik und Politik 1563

Sergej Seitz, Anna Wieder

Fluchtlinien des Praktischen
Mit Paul Ricœur Handlung denken 1565

1. Einleitung (1565) | 2. Von der Wahrnehmung zur Handlung (1570) | 3. Vom Text zur Handlung (1578) | 4. Von der Handlung zur Praxis (1584) | 5. Tragik des Handelns (1593) | 6. Passivität und Alterität (1595) | 7. Fazit: Vertiefte Passivität (1599)

Martin Hähnel

Paul Ricœur und die Analytische Handlungstheorie . . . 1601

1. Phänomenologie und Handlung (1602) | 2. Die Analytische Handlungstheorie (1605) | 3. Ricœur und die phänomenologische Relektüre von Elizabeth Anscombe und Donald Davidson (1607) | 4. Ricœurs phänomenologisch-hermeneutisches Handlungsverständnis (1611) | 5. Fazit (1612)

Jakub Čapek

Entscheidung im Schatten der Identität
Phänomenologie des Entscheidens und Hermeneutik der
Selbstausslegung bei Paul Ricœur 1615

1. Einleitung (1615) | 2. Phänomenologie des Entscheidens (1617) | 2.1 Definition der Entscheidung (1617) | 2.2 Die Geschichte der Entscheidung (1619) | 2.3 Gegen den Existenzialismus der Angst: Engagement und Naivität (1622) | 2.4 Probleme der frühen Auffassung (1625) | 3. Hermeneutik der Selbstausslegung (1628) | 3.1 Handlung, Absicht und Zeit (1629) | 3.2 Beständigkeit und Wandelbarkeit des Selbst (1632) | 3.3 Lebensentscheidungen als Form der Selbstausslegung (1634) | 3.4 Probleme der späten Auffassung und Aussicht (1639)

Annette Hilt

Der lange Weg von der Ontologie zur Existenz

Das plurale Sein und seine Bezeugung 1643

1. Einleitung (1643) | 2. Eine Wiederaneignung der Ontologie (1647) | 3. Streben nach einer Ontologie als Hermeneutik der Existenz (1655) | 4. Der Text und seine ontologische Struktur der Referenz – und der Weg vom Text zur Person (1659) | 5. Das Selbst als Angelpunkt der Bezeugung (1665)

Peter Penner

Menschliche Subjektivität im Horizont einer Ontologie der Gelassenheit

Zu Ricœurs Hermeneutik des Selbst. 1675

1. Anfragen an Paul Ricœur (1675) | 1.1 Die »Hermeneutik des Selbst« (1675) | 1.2 Ricœurs Handlungsbegriff (1678) | 1.3 Aporien im Verhältnis von Subjektivität und Alterität (1682) | 2. Das Konzept der Gelassenheit (1689) | 2.1 Das Modell der Gelassenheit im Aufriss (1689) | 2.2 Der Ausgangspunkt: Subjektivität in Abhängigkeit (1694) | 2.3 Subjektivität als Tat (1698) | 2.4 Die Geben-Empfangen-Dialektik (1701) | 2.5 Das Wesen der Gelassenheit (1706) | 2.6 Die Funktion der Gelassenheit (1711) | 3. Der Rahmen der Ontologie (1714) | 3.1 Zur Notwendigkeit der Ontologie (1714) | 3.2 Selbstand und Relation (1719) | 3.3 Die Figur einer exzentrischen Ontologie (1722)

Pierre Bühler

Bezeugung, Selbstbezeugung

Mit einem Exkurs zum Gewissen 1727

1. Zum Einstieg: eine moderne Problematik (1727) | 2. Fragile Ur-Bejahung (1729) | 3. Das Zeugnis (1731) | 4. Die Bezeugung – eine erste Bestimmung (1734) | 5. Die Bezeugung auf den verschiedenen Stufen der Hermeneutik des Selbst (1736) | 6. Das Gewissen – Exkurs (1740) | 7. Bezeugung in der Spannung von Selbstheit und Andersheit (1746) | 8. Eine Vorladung als Zeuge (1749)

Felix Ó Murchadha

Who is the Self?

Thin Selves, Narrative and the Limits of Sense. 1751

1. The Thin Self (1752) | 2. The Narrative Self, The Thin Self and Personhood (1756) | 3. The Self Beyond Narrative and Thinness (1765)

Katharina Bauer

**Parcours de la reconnaissance –
Wege der Anerkennung**

Erkennen, Wiedererkennen, Anerkanntsein 1773

1. »Wege der Anerkennung« – Aufbruch zu einem komplexen Parcours (1773) | 2. Herausforderungen im Identifizieren von Personen (1779) | 3. Eine Phänomenologie des fähigen Menschen (1784) | 4. Lichtungen im Kampf um Anerkennung (1790) | 5. Lücken und Anfänge: eine inchoative Ethik (1797)

Tereza Matějčková

Anerkennung jenseits der Gegenseitigkeit

Ricœurs reconnaissance 1801

1. Anerkennung und die *Idem*-Identität (1802) | 2. Der fähige Mensch: Anerkennung und die *Ipse*-Identität (1805) | 3. Das Bedürfnis nach Anerkennung (1807) | 4. Die Größe der Nichtgegenseitigkeit (1810)

Jacques Derrida

Das gesprochene Wort [*parole*]:

Geben, benennen, fordern 1815

Veronika Hoffmann

Stichwort »Gabe« 1829

1. »Logik der Äquivalenz« und »Logik der Überfülle« im Kontrast (1829) | 2. Die »Ökonomie der Gabe« im Kontext der Dialektik von Liebe und Gerechtigkeit (1830) | 3. Die Gabe und das Rätsel der Vergebung (1832) | 4. Die Gabe der Anerkennung (1833) | 5. Rezeptionen und Kritiken (1837)

Christian Rößner

Anders

Zu Ricœurs Levinas-Lektüre 1841

1. Ricœurs Kommentar zu Levinas' »neuer Art zu philosophieren« (1841) | 2. Das Sagen und das Gesagte oder: Der Ontologie durch »Widerruf« und »Verrat« entkommen? (1846) | 3. Kritik ethischer »Rhetorik« (1850) | 4. Phänomenologie des Ethischen in subjektivitätstheoretischer Revision: Der Begriff der Stellvertretung (*substitution*) (1853)

René Torkler

Anthropologie der Zerbrechlichkeit

Hannah Arendt und Paul Ricœur über

Verzeihen und Versprechen 1857

1. Menschen verstehen (1858) | 1.1 Zerbrechlichkeit (1858) | 1.2 Geboren sein (1862) | 1.3 Anthropologie des Jemand (1866) | 1.4 Unabsehbarkeit und Unwiderruflichkeit (1868) | 2. Verzeihen und Versprechen (1870) | 2.1 Heilmittel menschlicher Angelegenheiten (1870) | 2.2 Neuanfänge des Vertrauens (1875) | 2.3 Der Pakt der Treue (1880) | 3. Fazit (1885)

Burkhard Liebsch

Das Politische in Paul Ricœurs Werk

Paradoxien, ethische und staatliche Dimensionen des

Zusammenlebens 1887

1. Hermeneutik und Philosophie politischer Praxis (1887) | 2. Christlicher Sozialismus? (1904) | 3. Die Unabdingbarkeit von Karl Marx (1909) | 4. Kritik des Staates als juridischer Verwirklichung des Vernünftigen (Eric Weil) (1914) | 5. Zur politischen Renaissance des Politischen (1917) | 6. Zusammenleben-wollen – unter verschärften Bedingungen (1924) | 7. ›Frei‹ leben – im Widerstreit, diesseits des Rechts (1931) | 8. Was man sich vom Politischen versprechen kann (1935)

Ernst Wolff

Power, ideology, explanation

Ricœur reading Weber 1953

1. Introduction (1953) | 2. Profile of Ricœur's Weber reception (1955) | 3. The state and political responsibility (1958) | 4. Understanding action: ideology, authority, social ontology (1963) | 4.1 Weber in relation to ideology (1964) | 4.2 From *Lectures on Ideology and Utopia* to *The Just* (1970) | 4.3 Intersubjectivity, social ontology and critique (1978) | 5. Social scientific understanding requires explanation (1982) | 6. Conclusion (1986)

Christof Mandry

Streben nach dem guten Leben, mit und für den Anderen, in gerechten Institutionen

***Le Juste* und *Le Juste 2* 1989**

1. Einleitung (1989) | 2. Aufriss (1992) | 2. Gerechtigkeitssinn (1996) | 2.1 Ricœur über den Gerechtigkeitssinn (1996) | 2.2 Gerechtigkeitssinn bei Rawls (2000) | 2.3 Zwischenergebnis (2004) | 3. Die Frage nach einer rein prozeduralen Gerechtigkeitsbegründung (2005) | 4. Anwendung der Gerechtigkeitsgrundsätze (2012)

Martin W. Schnell

Praktische Weisheit als integrierender Logos der Sozialphilosophie 2021

1. Einleitung (2021) | 2. Aufforderung zum guten und gerechten Leben (2022) | 3. Die moralische Prüfung der ethischen Ausrichtung (2025) | 4. Die Überzeugung der praktischen Weisheit (2028) | 5. Praktische Weisheit als integrierender Logos der Sozialphilosophie (2031) | 6. Auf Hegel verzichten (2033)

Ernst Wolff

Ricœur's philosophy of technology and its reception . . . 2035

1. Technology, modernity, cultural plurality (2036) | 1.1 Technology as part of human culture (2037) | 1.2 The ambiguity of technology (2042) | 1.3 Technology, work and the politics of a labor society (2045) | 1.4 Urbanisation (2048) | 2. Ethics with and among changing technological means (2050) | 2.1 Responsibility requires efficacy (2051) | 2.2 New technological conditions, new ethics? (2052) | 3. Capabilities (2055) | 4. Reception in philosophy and ethics of technology (2060)

Margit Eckholt

**Frieden denken – in Europa
Eine Relektüre von *Welches neue Ethos für Europa?* (1992) 2067**

1. Ein in die Konflikte des 20. Jahrhunderts eingebettetes Denken der europäischen Moderne (2067) | 2. Europa imaginieren – ein neues Ethos für Europa (2070) | 2.1 Übersetzung (2072) | 2.2 Gedächtnisaustausch (2079) | 2.3 Vergebung (2087) | 3. Religionen und die Ausbildung eines neuen Ethos in Europa (2092) | 4. Frieden denken (2097)

Ellen Reinke

Sprache und Übersetzen bei Paul Ricœur 2105

1. Zur Einstimmung: »Fünf Jahre später war ich zurück in Frankreich« (2105) | 2. *Sur la traduction* – Vom Übersetzen (2109) | 2.1 *Défi et bonheur de la traduction* – Herausforderung und Glücksgefühl (2112) | 2.2 *Le paradigme de la traduction* – das Paradigma/Erklärungsmodell (2116) | 3. *Un »passage«: traduire l'intraduisible* (2120) | 4. Fazit. Was haben wir von Ricœur gelernt? (2123)

Inhaltsverzeichnis Band IV

Vorwort 2155

Teil IV Geschichte

**Zeitlichkeit und Narrativität,
Erinnerung und Vergessen 2161**

Inga Römer

Die Aporien der Zeit

Ricœurs Erneuerung der Hermeneutik 2163

1. Einleitung (2163) | 2. Die drei Aporien der Zeit in *Temps et récit* (2165) |
3. Narrative und ethische Aporetik als Antwort auf die Aporien der Zeit
(2172) | 4. Auf dem Weg zu welcher Hermeneutik? (2186)

Patrick Ebert

Zeit, Geschichte und Alterität

**Eine kritische Betrachtung der Überlegungen Ricœurs zum
Zusammenhang von Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit 2195**

1. Einleitung (2195) | 2. Zeit, Aporetik und Phänomenologie (2197) | 2.1 Die
erste und wichtigste Aporie der Zeit (2200) | 2.2 Die menschliche Zeit als
Antwort auf die erste und wichtigste Aporie: von der *dreifachen mimēsis* über
die *Geschichtlichkeit* zur *narrativen Identität* (2207) | 2.3 Aporetik der Phäno-
menologie der Zeit? (2220) | 2.4 Verdeckungen und Wahrnehmungsgewinn
(2236) | 3. Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit (2249) | 3.1 Von der Zeiter-
fahrung zur Zeitlichkeit der Erfahrung (2249) | 3.1.1 Lebendige Gegenwart
(2255) | 3.1.2 *distentio animi* (2259) | 3.1.3 Spur (2261) | 3.1.4 Initiative
– *homme capable* – »Ich kann« (2265) | 3.1.5 Dialektik von Selbstheit und
Andersheit: Synchronie (2271) | 3.2 Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit: rela-
tive Alterität (2276) | 3.3 Zeitlichkeit und Geschichtlichkeit: radikale Alterität
(2286)

Alexander Kozin, Tanja Stähler

**Der Begriff der Geschichte bei Edmund Husserl und
Paul Ricœur 2295**

1. *Husserl et le sens de l'histoire* (2295) | 2. Geschichte als Geschichten (2299) |
3. Desiderate in Husserls Geschichtsauffassung (2301)

Tim-Florian Steinbach

Teleologie im Kontext

Die Arbeit der Interpretation im Anschluss an Husserl, Hegel und Kant 2305

1. Zum geistes- und ideengeschichtlichen Kontext teleologischen Denkens (2306) | 2. Ricœurs Kritik an der Husserl'schen Geschichtsteleologie (2310) | 3. Die teleologische Struktur des Bewusstseins: Anschluss an Hegel (2316) | 4. Teleologie im Kontext der Hermeneutik der narrativen Identität: Anschluss an Kant (2321) | 5. Ausblick (2336)

Tereza Matějčková

Ricœurs Exodus aus dem Hegelianismus 2341

1. Einführung (2341) | 2. Geschichten? Natürlich. Aber welcher Art? (2345) | 3. Identitätsstiftung zwischen Versprechen und Verrat (2349) | 4. Zeit, Geschichte und das Böse (2354) | 5. Schluss (2361)

Dimitri Ginev

Narrative Zeit, Innerzeitigkeit und Ricœurs Auffassung von der unhintergehbaren Pluralität der Zeitstrukturen 2365

1. Pränarrativität und die dreifache *mimēsis* (2365) | 2. Exkurs zum Verhältnis von Hermeneutik und Wissenschaften (2373) | 3. Konfigurierte Praktiken und Verstricktsein in Geschichten (2376)

Walter Schweidler

Das Paradox der verlorenen Zeit Paul Ricœur und Marcel Proust 2383

1. Die Frage nach der verlorenen Zeit – nach Marcel Proust (2383) | 2. Die Zweipoligkeit der Zeit (2387) | 3. Die Zweierichtheit der Zeit (2392) | 4. Die Außerzeitlichkeit der Zeit (2395)

Kurt Röttgers

Die Zeitstruktur historischer und poetischer Geschichten bei Ricœur 2399

1. Ricœurs Methode der Aporien-Erforschung (2399) | 2. Metaphern und Mythen anstelle gescheiterter Auflösung der Aporetik (2401) | 3. Theorie der Fabel und Theorie der Zeit (2403) | 4. Die »dritte«, »eigentlich menschliche« Zeit (2408)

Burkhard Liebsch

**Historik und Hermeneutik –
Geschichtlichkeit und Geschichte**

Desiderate einer kritischen Revision 2415

1. Zum Diskurs über die Zukunft der Geschichte (2415) | 2. Nachträgliches Verstehen: Historik und Logos der praktischen Welt (2420) | 3. Fragen nach dem Sinn historischen Fragens (2425) | 4. Historismus und Hermeneutik (2432) | 5. Ricœurs Anschluss an das Verhältnis von Historik und Hermeneutik (2435) | 6. Identität und Geschichte (2440) | 7. Zwischen Erfahrungs- und Geltungsansprüchen (2445)

Hendrik Stoppel

Die Wirklichkeit der Vergangenheit bei Paul Ricœur . . . 2459

1. Einleitung (2459) | 2. Erzählung (2461) | 2.1 Eine Welt der Handlungen (2462) | 2.2 Geschichtsschreibung zwischen Verstehen und Erklären (2464) | 2.3 Eine historische Intentionalität (2475) | 3. Referenz und Spur (2483) | 4. Wirklichkeit (2489) | 4.1 Identität, Alterität, Analogie (2490) | 4.2 Ein Abtragen der Schuld? (2500) | 4.3 Ursprüngliche Re-konstruktion (2505) | 4.4 Der Zeuge (2516)

Pascal Delhom

Paul Ricœur und die Hermeneutik des Zeugnisses

Ein *close reading* 2531

1. Die Hermeneutik des Zeugnisses (1972) (2533) | 1.1. Die Semantik des Zeugnisses (2535) | 1.2. Die kerygmatische und prophetische Dimension (2538) | 1.3. Die Hermeneutik des Zeugnisses (2540) | 2. Emmanuel Levinas, Denker des Zeugnisses (1989) (2544) | 2.1. Abgrenzung vom Begriff der Bezeugung in *Sein und Zeit* (2544) | 2.2. Bezug auf Jean Naberts Philosophie des Zeugnisses (2545) | 2.3. Levinas: Sagen als Zeugnis (2549) | 3. Das Zeugnis in *Gedächtnis, Geschichte, Vergessen* (2000) (2551)

Burkhard Liebsch

**Probleme einer Gedächtnis und Geschichte
übergreifenden Kultur der Erinnerung**

**Traumatisches Affiziertwerden, polemische Politisierung und
moralisches Vergessen 2559**

1. Von der Negativität der Zeit zur Unabdingbarkeit eines kulturellen Gedächtnisses (2559) | 2. Ricœur jenseits von Michel Foucaults ›genealogischer‹ Verwerfung des Gedächtnisses (2571) | 3. Pierre Noras Apologie einer Gedächtnis-Geschichte (2577) | 4. Tod und kulturelles Überleben bei Jan Assmann (2585) | 5. Aufhebung von Gedächtnis und Geschichte im versöhnenden Vergessen? (2597)

Annika Schlitte

Topographien des Gedächtnisses bei Paul Ricœur und Edward S. Casey 2619

1. Einführung (2619) | 2. Ricœurs phänomenologische Typologie des Gedächtnisses (2622) | 3. Modi der Erinnerung (*Mnemonic Modes*) bei Casey (2625) | 4. Örtliche Dimensionen des Gedächtnisses bei Casey (2628) | 5. Das Ortsgedächtnis und seine Probleme bei Ricœur (2630) | 6. Übergang vom Gedächtnis zur Geschichte: Datierung und Lokalisierung (2632) | 7. Ricœurs Kritik an einer Phänomenologie des Ortes (2636)

Yvanka B. Raynova

Verantwortung jenseits von Schuld 2641

1. Schuld und Verantwortung (2641) | 2. Die axiologische Legitimation von Entscheidung und Verantwortung (2649) | 3. Fehlbarkeit und Zerbrechlichkeit: Über die anthropologischen und ethischen Dimensionen der Verantwortung (2654) | 4. Von der Semantik zu den politischen und rechtlichen Aspekten der Verantwortung (2663) | 5. Verantwortung als Auftrag und Versprechen (2668)

Thiemo Breyer

Zur Problematisierung des Denkens im Gespräch Paul Ricœurs mit Jean-Pierre Changeux Auf der Suche nach einem »dritten Diskurs« zwischen Neurowissenschaften und Phänomenologie 2679

1. Einleitung (2679) | 2. *Ce qui nous fait penser* (2682) | 3. Fragen der Naturalisierung (2685) | 4. Der Begriff der Repräsentation (2686) | 5. Substrat und Indikation (2689) | 6. Organisation und Funktion (2690)

Artur R. Boelderl

Encore vivant, vivant encore – jusqu'à la mort / »Nun gut, leben Sie« Über *Leben* als Leitmotiv bei Ricœur 2693

Cathrin Nielsen

Überleben im Anderen Zu Ricœurs Nachlassnotizen *Lebendig bis in den Tod* 2703

1. Die der Erzählbarkeit *entzogene* Seite der Zeit, die uns trotz ihrer »Unmenschlichkeit« betrifft (2703) | 2. Aus dem »Akt des Sterbens einen Akt des Lebens machen« (2705) | 3. Der Tod *versus* die Überlebenden (2709) | 4. Die Anderen: Zeugen und Wächter der Geburt und des Todes (2711) | 5. Die religiöse Dimension (2714) | 6. Trauer des Endlichen und Gabe des Lebens (2717)

Ausblick 2721

Burkhard Liebsch

Gegen eine »Welt ohne Versprechen« – trotz allem?
Vermisstes und Desiderate 2723

1. Geschichtlich affizierte Begriffe (2723) | 2. »Restlose« Vergeschichtlichung? Praktisch »jemand« sein, mit oder ohne Bleibe (2728) | 3. Nicht »der« Alterität unterworfen (2731) | 4. *Versus* normalisierte Sprachlichkeit: auf der Suche nach neuen (Lebens-)Formen menschlicher *Ko-Existenz* (2734) | 5. Sagen im Zeichen des Anderen: Zwischen hermeneutischer »Wiederholung« und Verzicht auf jegliches Überleben (2741) | 6. Alte und neue Fragen begrenzten Verstehens (2751) | 7. Aussichten, leibhaftigen, verletzbaren, verantwortlichen, »(un-)lebbaaren« Lebens (2763) | 8. Revision selbstbestimmten, souveränen, »fähigen« Selbstseins. Fremdheit, Passivität, Affizierbarkeit, Verfügbarkeit (2770) | 9. Doppelsinnig geteiltes Zusammenleben: Sensibilität, Negativität, Prekarität (2777) | 10. Vermittlungen ohne Aufhebung – von der Gegenwart überholt? Gebrochene und zu erneuernde Versprechen in der Kontingenz des Fragens (2782) | 11. Eine Art Resignationsverweigerung, radikaler Revision ausgesetzt (2799)

Anhang 2821

Siglen 2823

Literaturverzeichnis A

Liste der behandelten Texte Ricœurs 2833

Literaturverzeichnis B 2879

B. 1 Zitierte und weiterführende Literatur (2879) | B. 2 Sondernummern philosophischer Zeitschriften zu Ricœur (3015) | B. 3 Zusätzliche Internetquellen (3016)

Sachregister 3017

Namenregister 3047

Zu den Autor:innen 3067

